

	<p>Objekt: CIL XV 4112 <math>\delta</math>, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000689</p>
--	---

## Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 4112  $\delta$ . Die Zinkplatte ist mit 11 Nägeln auf dem Holz befestigt. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf der Vorderseite befinden sich auf der Zinkplatte links oben rote Farbreste.

Auf der Rückseite, die zudem Klebereste zeigt, ist in Schwarz "XV 4112" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Auf je einer der langen und schmalen Profilseiten ist in Schwarz "N. W. 79." notiert. Die Zahl bezeichnet die Inventarnummer der Amphore in Rom.

Auf der anderen langen Profilseiten ist in Blau "XV, 77" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde Formularteil  $\delta$  einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Zink / Zinkographie

Maße:

Länge: 10,0 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 3,5 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung  
ann  
wer

1899

Heinrich Dressel (1845-1920)

	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4112